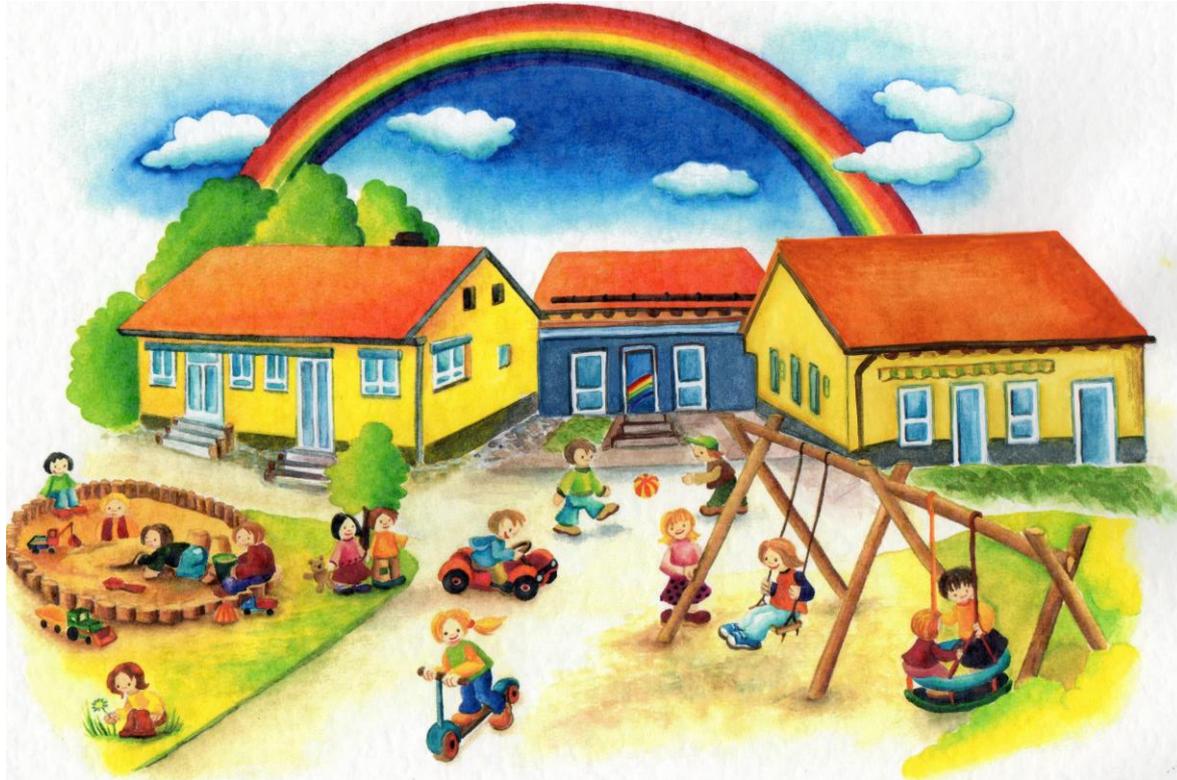


KITA ST. MICHAEL

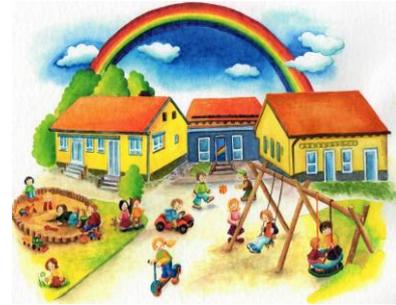
Marktgraitz



KITA-ABC

**„Denken ist wundervoll,
aber noch wundervoller ist das Erlebnis!“**

Oscar Wilde



Liebe Eltern,

wir begrüßen Sie recht herzlich in unserer Kindertagesstätte.
Danke, dass Sie sich für unsere Einrichtung interessieren und uns Ihr
Vertrauen entgegenbringen.

In Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat entstand folgende Lektüre „Das
KiTa-ABC“. Sie soll Ihnen helfen, sich in der Einrichtung zurecht zu finden und
Sie über alle wichtigen Informationen und Regeln zu informieren.

Gerne beantworten wir noch offene Fragen und sind jederzeit zu einem
Gespräch mit Ihnen bereit.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Ihr KiTA-Team

A

Ankommen

Die KiTA ist ab 07.15 Uhr geöffnet. Ist das Personal vorher in der Einrichtung, dann um Vorbereitungen (umziehen, Tee kochen, lüften, etc.) zu treffen und nicht um Kinder in Empfang zu nehmen.

Ab 07.15 Uhr hat das Personal Zeit für die ungeteilte Aufmerksamkeit ihres Kindes um das Abschiedsritual zu begleiten.

Die gesetzlich festgelegte pädagogische Kernzeit beginnt bei uns um 08.00 Uhr und endet um 12 Uhr. Diese Zeit muss für Kinder ab 3 Jahren verbindlich gebucht und eingehalten werden. Aus Sicherheitsgründen wird die Eingangstüre um 08.30 Uhr geschlossen.

Durch rechtzeitiges Bringen ermöglichen Sie ihrem Kind ein Ankommen während der Freispielzeit.

Abholen

Wir bitten Sie, uns mitzuteilen, wenn Ihr Kind von einer anderen Person aus der Kindertagesstätte (Kita) abgeholt wird. Aus rechtlichen Gründen dürfen Geschwisterkinder, im Alter von 12-17 Jahren, Kinder nur mit schriftlicher Einverständniserklärung der Eltern abholen. Hierbei ist zu beachten, dass eine solche Regelung nur möglich ist, wenn Sie, als Eltern, Ihre Aufsichtspflicht gemäß §1631 Abs. 1 BGB gegenüber Ihren beiden Kindern beachten. Dies hängt ab

- ✓ von dem Alter, der Reife und der Einsichtsfähigkeit des abholenden Geschwisterkindes,
- ✓ dem Alter des abzuholenden Kindergartenkindes sowie der
- ✓ Verkehrssituation auf dem Heimweg.

Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht ist im Kindergartengesetz verankert und wird vertraglich zwischen Träger und Personal festgelegt. Unsere Aufsichtspflicht beginnt ab dem Zeitpunkt, an dem die Eltern das Kind dem Kitapersonal per Handschlag übergeben. Sie endet ab dem Zeitpunkt, wenn die Eltern beim Abholen Ihr Kind im Empfang nehmen. Bitte achten Sie darauf, dass auch hier ihr Kind sich per Handschlag verabschiedet.

Bei Veranstaltungen oder Ausflügen mit Eltern sind Sie als Eltern bzw. die Begleitperson für die Aufsichtspflicht Ihres Kindes zuständig. Dies gilt auch für die Bring- und Abholsituation.

Anmeldegespräche

Nach terminlicher Absprache mit der Leitung sind Anmelde-/Aufnahmegespräche jederzeit im laufenden KiTA_Jahr möglich.

Aufnahmedatum

Je nach Verfügbarkeit von Plätzen in Kindergarten oder Krippe sind Aufnahmen von Kindern ab 1 Jahr (in besonderen Fällen auch jünger) jederzeit zum Monatsersten möglich.

Ausflüge

... finden immer statt. In Anlehnung an ein Projekt, zu bestimmten Anlässen oder ganz spontan in die nähere Umgebung.

Allergien

Sollte Ihr Kind auf bestimmte Stoffe allergisch reagieren, teilen Sie uns dies bitte direkt bei der Aufnahme mit bzw. sobald Sie Wissen darüber erlangen.

B

Bild vom Kind

Jedes Kind ist ein kompetentes Wesen, das das Potential zur Entwicklung in sich trägt und sich in der Auseinandersetzung mit seiner Umwelt entwickelt. Unter Berücksichtigung der jeweiligen Individualität des Kindes, unterstützen und ermutigen wir das Kind seinen eigenen Weg zur Entfaltung seiner Potenziale zu finden. Durch alters- und entwicklungsgemäße Förderung möchten wir Kinder in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützen. Dabei finden individuelle Bedürfnisse, das Lebensumfeld des Kindes und seiner Familie besondere Beachtung.

Bildung

„Denken ist wundervoll,
aber noch wundervoller ist das Erlebnis“
(Oscar Wilde)

Kinder lernen nicht nur mit- und voneinander, sondern vor allem durch eigenständiges Tun. Durch mehrmaliges Wiederholen werden die Kinder sicherer und selbstbewusster und wenden das Erlernte auf verschiedene Alltagssituationen an. „Erleben – erkennen – benennen“ ist deshalb unser Leitsatz der pädagogischen Arbeit.

Bewegung spielt dabei eine herausragende Rolle, die in unserer Kindertagesstätte von großer Bedeutung ist.

Bewegung

Ein wichtiger Bildungsbereich ist der Bereich der Bewegung. Kinder können ihr Bedürfnis nach Bewegung bei uns ausleben, indem sie laufen, klettern, springen, draußen heruntollen und so ihre eigenen körperlichen Fähigkeiten austesten. Bewegung findet überall statt: im Gruppenraum, auf dem Flur, in der Turnhalle, draußen und bei Ausflügen in der Umgebung.

Betreuungszeit

Ihre Buchungszeiten wirken sich auf unsere Arbeitszeiten aus, d.h. wenn sie unverhofft ihr Kind länger in der Einrichtung lassen, und hier zählen bereits Minuten, dann ist automatisch das Personal unterbesetzt.

Bsp: Wenn nur ein Kind täglich 15 Minuten später abgeholt wird, ist das in der Woche mehr als 1 Stunde. Verhalten sich nun mehrere Eltern so, dann macht dies schnell mal eine Arbeitsstunde mehr fürs Personal. Jedoch hat das Personal einen Arbeitsvertrag mit festen Stunden, die nicht willkürlich, sondern nur vierteljährlich geändert werden können.

Ebenso verhält es sich mit der Ansicht:

„Wenn ich mein Kind morgens später bringe, dann kann ich es am Nachmittag später abholen.“ –

NEIN, denn auch hier richten sich unsere Arbeitszeiten wiederum nach ihren Buchungszeiten, d.h. Personal ist nur solange anwesend, wie die Buchungszeiten der Kinder es erfordern.

Aus den genannten Situationen würden sich für uns auch versicherungstechnische Probleme ergeben. Deshalb bitten wir Sie, auf ihre Buchungszeiten zu achten oder zum nächstmöglichen Termin umzubuchen.

Wir werden immer wieder ein Augenmerk auf ihre Buchungen haben. Auskunft über ihre aktuellen Buchungszeiten können sie gerne bei uns einholen.

Beobachtung

Die Beobachtung von Lern- und Entwicklungsprozessen bildet eine wesentliche Grundlage für unser pädagogisches Handeln. Durch die gezielte Beobachtung der einzelnen Kinder oder Kleingruppen in den unterschiedlichen Bereichen erhalten wir wichtige Einblicke in das Lernen und die Entwicklung der Kinder. Dadurch können wir das Verhalten und Erleben der Kleinen besser verstehen und gezielte Förderangebote

entwickeln und durchführen. Durch die Beobachtungen findet auch eine Reflexion unseres pädagogischen Handelns statt, wir überprüfen die Wirkung unserer pädagogischen Angebote.

Bürozeiten

Sprechzeit der Kitaleitung ist immer montags von 15:30 bis 16:30 Uhr und mittwochs von 07:30 bis 08:30 Uhr.

C

Chancengleichheit

Wir sind offen für alle Familien, ganz gleich welche Konfession oder Religion. In unserer Kindertagesstätte sind auch Kinder mit besonderen Bedürfnissen oder Kinder mit Migrationshintergrund herzlich willkommen. Denn jeder Mensch ist ein von Gott geliebtes Geschöpf, einzigartig mit seinen individuellen Stärken und Schwächen. Wir nehmen jedes Kind so an, wie es ist, betreuen und begleiten es individuell vom ersten Lebensjahr an bis zu seiner Einschulung und darüber hinaus.

Christliche Werte

Den Glauben an Gott erlebbar machen durch Tischgebete, Lieder und Geschichten, das Miterleben in der Gemeinschaft von kirchlichen Festen, Ritualen und Gottesdienstbesuchen ist ein wertvoller Teil unseres Kindergartenalltags. Im 14tägigen Wechsel treffen sich alle Kinder in der Eingangshalle zu einer kleinen Andacht.

D

Dokumentation

Beobachtungen und Dokumentationen sind für uns eine wichtige Grundlage für die regelmäßigen Entwicklungsgespräche mit Eltern und den fachlichen Austausch mit Kolleginnen. Weiterhin sind sie eine Hilfe für die Zusammenarbeit mit Fachdiensten (z.B. Frühförderung) und der Grundschule.

Danke

.. sagen wir jetzt schon einmal für ihre Mithilfe, die wir immer wieder benötigen. Auch für Anregungen und Offenheit ein Dankeschön.

Datenschutz

Alle Angaben von Ihnen und Ihrem Kind werden nach den datenschutzrechtlichen Vorgaben in ihrer jeweilig gültigen Fassung streng vertraulich behandelt.

Aus Datenschutzgründen ist es uns nicht möglich Informationen von anderen Kindern oder Eltern, wie z.B. Telefonnummern o.ä. an Sie weiterzugeben. Aufgrund dessen wird jedes Jahr im September (mit Ihrer Genehmigung) eine Adressenliste mit den Kindern in den Gruppen herausgegeben. So ist es den Kindern möglich, außerhalb der Einrichtung, die neu erlangten sozialen Kontakte zu pflegen.

E

Eingewöhnungszeit

Wir gestalten die Eingewöhnung (Berliner Modell) individuell nach den Bedürfnissen des Kindes und in Absprache mit den Eltern. Zu Beginn eines neuen Kindergartenjahres werden die Kinder deshalb nicht alle auf einmal aufgenommen, sondern nach und nach, damit die PädagogInnen ausreichend Zeit für jedes Kind und die Familien haben. Die Eingewöhnungsphase, die in der Regel 2-8 Wochen dauert, findet immer mit einer Bezugsperson statt, die das Kind in der ersten Zeit begleitet. Uns ist es wichtig, dass sowohl das Kind, als auch die Eltern gern und mit einem guten Gefühl in unsere Einrichtung kommen. Die Eingewöhnungsphase endet mit einem gemeinsamen Gespräch.

Vor der eigentlichen Aufnahme bieten wir Kennenlernnachmittage mit Eltern und Kind an.

Elternarbeit

Die Kooperation mit den Eltern ist uns sehr wichtig, besonders im Hinblick auf das Wohl des einzelnen Kindes.

Deshalb gehört für uns die Zusammenarbeit mit den Eltern zur pädagogischen Arbeit dazu. Durch einen vertrauensvollen Austausch kann eine Basis für die gemeinsam getragene Erziehungs- und Bildungsarbeit geschaffen und Erwartungen aneinander geklärt werden. Gelingt die Zusammenarbeit in gegenseitiger Achtung,

Offenheit und Toleranz, wirkt sich dies positiv auf die Entwicklung des Kindes aus. Es ist wichtig, unsere Arbeit und unser Verhalten für die Eltern durchschaubar also transparent zu machen.

Entwicklungsgespräche

...finden jährlich zum Geburtstag ihres Kindes statt. Ein Austausch zwischen Elternhaus und KiTA ist für eine gute Zusammenarbeit und für eine optimale Entwicklung ihres Kindes sehr wichtig. Deshalb möchten wir Sie bitten, Gesprächsangebote wahrzunehmen. Selbstverständlich ist es jederzeit möglich bei Bedarf einen Termin mit uns zu vereinbaren. Alle Gespräche und Informationen von Eltern werden vertraulich behandelt.

Elternbeirat

Zu Beginn jeden Kindergartenjahres wird ein neuer Elternbeirat gewählt. Er vertritt die Interessen der Eltern und hat eine wichtige Vermittlerfunktion zwischen Eltern und den Mitarbeiterinnen und umgekehrt. Ihm gehören engagierte Eltern an, die im Interesse der Kinder Zeit, Kraft und Ideen für die Kindergartenarbeit investieren. Der Elternbeirat wird über alle wichtigen Belange des Kindergartens, z.B. personelle Fragen, Ausstattung, Ferien- und Öffnungszeiten informiert. Er ist beratend tätig.

Elternmitarbeit

Wir Erzieherinnen benötigen im Laufe des KiTA-Jahres ihre Unterstützung und Mithilfe bei Festen, Ausflügen, Arbeitseinsätze im Frühjahr..... Zum Wohl und Freude ihrer Kinder wenden wir uns vertrauensvoll an Sie und bitten sie, sich in die aushängenden Listen (z.B. Abbau, Aufbau, Lebensmittelspenden) einzutragen.

Erste Hilfe

Wir besuchen regelmäßig Erste-Hilfe-Kurse.

Elternabende

Es finden zu verschiedenen Themen Elternabende in der Kita statt. Hierbei werden die Wünsche, die die Eltern in der alljährlichen Befragung äußern, berücksichtigt. Die genauen Termine werden vorher in der Kita-Zeitung und in einem zeitnahen Elternbrief bekannt gegeben.

Elternbefragung

Um bedarfsgerecht planen und unsere Einrichtung Ihren Wünschen und Bedürfnissen entsprechend gestalten zu können, führen wir jedes Jahr eine Elternbefragung durch.

Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig und anonym. Sie haben die Möglichkeit, konkrete individuelle Anregungen und Wünsche zur Verbesserung der Einrichtung einzubringen. Die Daten werden ausschließlich für die Weiterentwicklung und Verbesserung unserer Kindertagesstätte verwendet.

F

Freispiel

Mit unserer ungeteilten Aufmerksamkeit während der Freispielzeit, beobachten und begleiten wir das Spielen, Erforschen und Ausprobieren Ihrer Kinder. Dabei treten wir in den Dialog mit den Kleinen und nehmen ihre Vorschläge und Ideen auf.

In unserer Einrichtung steht bei allen spielerischen Tätigkeiten die Freude am Spielen im Vordergrund und das Lernen ist quasi eine selbstverständliche Begleiterscheinung. Ihr Kind bekommt im Alltag genügend Zeit zum Spielen, denn es ist wichtig, dass es selbst Entscheidungen treffen darf, was und mit wem es gerade spielen möchte. Spielzeit = Bildungszeit

Fähigkeiten und Fertigkeiten

Während der gesamten Krippen- und Kindergartenzeit erwirbt ihr Kind Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es auf die Schule vorbereitet. Daher ist eine regelmäßige Anwesenheit ihres Kindes in der Einrichtung wichtig.

Feste

Wir feiern gern gemeinsam, ob Sommerfest, Fasching, Weihnachten.....St.Martin

Wir informieren Sie rechtzeitig über die Termine und häufig benötigen wir Ihre Mithilfe oder Unterstützung.

Fortbildungen des Fachpersonals

Um die Qualität unserer Arbeit ständig verbessern zu können, finden regelmäßig Fortbildungen und Weiterqualifizierungen der Mitarbeiter statt. Des Weiteren nutzen wir die wöchentlich stattfindende Teamsitzung, um unsere Arbeit zu reflektieren, auszuwerten und weiterzuentwickeln.

Fotos

Die Kinder werden von den Erzieherinnen für Portfolioarbeit und Aushänge fotografiert. Fotos auf denen Kinder abgebildet sind, deren Einverständnis zum Fotografieren wir nicht durch die Eltern erhalten haben werden aussortiert. Einmal im Jahr kommt der Fotograf in die Einrichtung, auch hier steht es Ihnen frei ihr Kind fotografieren zu lassen.

Frühstück

Ab 08.30 findet für die Kindergartenkinder das Frühstück gleitend statt. Die Kinder haben die Möglichkeit bis spätestens 10 Uhr selbständig zu frühstücken.

Bitte achten Sie auf eine ausgewogene Ernährung und geben Sie ihrem Kind keine Schokoriegel, Nutellabrot, Milchschnitte, Gebäck etc. mit.

Die Kinder bedienen sich jeden Tag am Obst-/Gemüseteller. Zum Trinken wählen die Kinder zwischen Saftschorle, Wasser und Tee, mittwochs bieten wir Milch/Kaba an.

In der Krippengruppe findet immer ein gemeinsames Frühstück statt.

G

Geburtstage

Der Geburtstag ist für jedes Kind ein besonderes Ereignis und wird in der Gruppe gefeiert. Das Geburtstagskind darf für seine Gruppe etwas zu Essen mitbringen z.B. Kuchen, belegte Brote, Wiener mit Brötchen, Obstsalat, Eis..... Bitte bringen Sie für die Gruppe KEINE Geschenke-/Süßigkeitenpäckchen mit.

Garten

Die Kinder lieben den Aufenthalt im Garten besonders, da sie hier ausgiebig rennen und sich bewegen können. Sie treffen dort auf Kinder aus anderen Gruppen zum gemeinsamen Spiel, Freundschaften bilden sich. Siehe auch Kleidung.

Großelternnachmittage

Um den Großeltern, Eltern einen kleinen Einblick in das Kindergartenleben ihres Enkels/Kindes zu ermöglichen laden wir 2-3 mal jährlich an einem Nachmittag ein.

Getränke

Wir stellen den Kindern jeden Tag Wasser, Tee, Schorle und einmal in der Woche Milch zur Verfügung. Dafür berechnen wir 3,50 € monatlich. Dieser Betrag wird monatlich von ihrem Konto abgebucht.

Die Kinder können während der Freispielzeit immer wenn sie durstig sind, etwas trinken. Außerdem erinnern wir die Kinder daran, regelmäßig zu trinken.

Garderobe

Jedes Kind hat einen Garderobenplatz, für dessen Ordnung es selbst und seine Eltern verantwortlich sind.

Gartentore

Die KiTA-Kinder sollen durch die Eltern nicht dazu verleitet werden, das Gartentor selbständig zu öffnen.

Wir fordern Sie auf, Sorge dafür zu tragen, dass sämtliche Sicherheitsvorrichtungen (Haustür und Gartentor) stets geschlossen sind! Teilen Sie dies bitte auch anderen abholenden/bringenden Bezugspersonen mit.

Gesundheitliche Vorsorge

Zur Stärkung der gesundheitlichen Vorsorge sind seit dem 16. Mai 2008 alle Eltern in Bayern verpflichtet, die Teilnahme Ihrer Kinder an den Früherkennungsuntersuchungen (sog. U-Untersuchungen U1 bis U9 und J1) sicherzustellen. Das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen hat darauf hingewiesen, dass dieser Nachweis bei der Anmeldung in einer Kindertageseinrichtung zwingend verlangt werden muss.

Aus diesem Grund sind wir verpflichtet, uns die Teilnahme Ihres Kindes bei der letzten fälligen altersentsprechenden

Früherkennungsuntersuchung nachweisen zu lassen und bitten Sie deshalb, das ordnungsgemäß abgestempelte und unterschriebene Kinder-Untersuchungsheft vorzulegen. Das Heft wird weder kopiert noch einbehalten, sondern lediglich zur Kenntnis genommen.

Soweit Sie den Untersuchungsnachweis nicht vorlegen, hat dies auf den Besuch in der Betreuungseinrichtung keine Auswirkungen. Das Kind kann trotzdem in der Kindertageseinrichtung angemeldet und betreut werden. Wir sind aber angehalten, Sie als Erziehungsberechtigte auf die

Verpflichtung der Durchführung der Früherkennungsuntersuchungen hinzuweisen.

H

Hausschuhe

Ihr Kind benötigt in der Kita Hausschuhe, die fest am Fuß sitzen und die ihr Kind selbständig an- und ausziehen kann. Denken Sie daran, dass Kinderfüße wachsen!

Ungeeignet sind „Schlappen“, also Schuhwerk ohne festen Halt. Die Kinder verlieren diese oft, oder stolpern leichter (Unfallgefahr).

Homepage

Unsere eigene Homepage finden sie auf:

www.kindergarten-marktgraitz.de

Haustüre

Unsere Haustüre wird täglich um 08.30 Uhr am Morgen und um 14 Uhr am Nachmittag geschlossen. Sollte es einmal vorkommen, dass aus wichtigen Gründen ein Kind zu spät in die Einrichtung gebracht wird, werden die Kinder von den Mitarbeitern an der Tür übernommen.

Haus der kleinen Forscher

Wir haben 2016 die Zertifizierung zum Haus der kleinen Forscher erworben.

Beim Forschen und Entdecken stehen Freude, Neugier und Interesse im Vordergrund. Über das Interesse der Kinder entwickelt sich ein Verständnis für grundlegende naturwissenschaftliche, mathematische oder technische Zusammenhänge.

Die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ unterstützt in einer bundesweiten Initiative mit ihren Angeboten pädagogische Fachkräfte dabei, die Kinder auf ihrer Entdeckungsreise durch den Alltag zu begleiten. Kinder erleben durch das eigenständige Forschen ein Gefühl von „Ich kann das!“ und werden so in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt.

I

Informationen

....zu unseren Aktivitäten und aktuellen Dingen hängen an der Elternecke im Eingangsbereich aus. Weitere Termine und Informationen, die die Gruppe ihres Kindes betreffen, hängen jeweils neben der Gruppentüre. Dort finden Sie auch Infos über Geschehnisse, Aktivitäten und voraussehbare Ereignisse wie z.B. Geburtstage, Ausflüge.....

Inklusion

... ist gleichzusetzen mit Vielfältigkeit. Diese Vielfalt reicht von unterschiedlichen Ressourcen der Kinder, Eltern und Mitarbeiter, Kinder mit/ohne Behinderung oder von Behinderung bedrohten, Familien ausländischer Herkunft und Flüchtlingen. Allen versuchen wir gerecht zu werden durch gegenseitige Hilfen und externen Unterstützungsangeboten.

J

Jeder

..... ist lich willkommen und hat Stärken und Schwächen

Jahresplanung

Jedes Jahr im August findet ein Planungstag für das Team statt. Der Montag nach den Sommerferien bleibt daher für die Kinder geschlossen. Dieser Tag dient dazu, das Jahr zu gliedern, zu erarbeiten, sowie anstehende Feste zu planen.

K

Kleidung

Ein Aufenthalt im Freien gehört zu unserem Tagesablauf, auch bei leichten Regen oder Schnee gehen wir nach draußen. Denken Sie bitte an bequeme Kleidung, welche schmutzig werden darf und der jeweiligen Jahreszeit angemessen ist.

- Kleidung im Winter: Mütze, Schal, Handschuhe, Schneehose, Schnejacke oder Schneeanzug, Winterstiefel
- Kleidung im Frühling und Herbst: Gummistiefel (bleiben im Kindergarten), Matschhose, Matschjacke, geeignete Kopfbedeckung

- Kleidung im Sommer: Sonnenmütze
- Kleidung im Wald: Langarm (auch im Sommer), Matschhose, **festes** Schuhwerk, Kopfbedeckung
- Wechselkleidung: Unterwäsche, Socken, Strumpfhose, T-Shirt, Pullover, Hose (Bitte regelmäßig auf Vollständigkeit und Größe überprüfen!)

Kennenlernnachmittage

Jeden zweiten Mittwoch im Monat findet ein Kennenlernnachmittag für die zukünftigen Kinder in der Kita statt. Hierzu sind die Kinder mit ihren Eltern eingeladen unsere Einrichtung und das Personal kennenzulernen.

Kuscheltier

Am Anfang ist es für Kinder einfacher, wenn sie ihr Kuscheltier oder Schmusetuch mit in die Krippe bzw. Kindergarten bringen. Gerade bei Kleineren Kindern ist dies sehr wichtig.

Krankheiten

Sollte ihr Kind krank sein, teilen Sie es uns bitte bis 08.30 Uhr telefonisch mit.

Bei ansteckenden Krankheiten ist das Kind zu Hause zu behalten. Ein ernsthaft erkranktes Kind gehört nicht in die Kita. Zum einen, weil es Ruhe braucht, zum anderen, weil seine Spielkameraden vor Ansteckung geschützt werden müssen.

Die Eltern sind nach dem Infektionsschutzgesetz verpflichtet, Infektionskrankheiten ihres Kindes unverzüglich der Einrichtung zu melden! Das Kind darf die Einrichtung in dieser Zeit nicht besuchen.

Es darf erst nach Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung wieder in die Kindertagesstätte kommen. Dies gilt insbesondere bei Masern, Scharlach, Diphtherie, Keuchhusten, Hirnhautentzündung und ähnlich schweren Erkrankungen, ebenso bei Läusen.

- Das Kind muss einen Tag fieberfrei sein, bevor es die Kindertagesstätte wieder besuchen darf.
- Schwerwiegende Infektionskrankheiten und wiederholt auftretende Krankheitsfälle hängen anonym an der Infowand aus.
- Medikamente (auch Homöopathika) dürfen nur mit einem entsprechenden Attest vom Arzt, in dem die genauen Angaben zum Medikament und dessen Dosierung angegeben sind, verabreicht werden.

Konzeption

Die aktuelle Konzeption liegt in der Elterninfoecke aus und kann jederzeit eingesehen werden. Sie können diese auch gegen einen Unkostenbeitrag von 5 € erwerben oder im Internet herunterladen bzw. einsehen.

Konzeptionstage

An zwei Tagen im Jahr ist die Einrichtung geschlossen und das Team überarbeitet die Konzeption.

Kooperation

Wir arbeiten regelmäßig mit verschiedenen Institutionen zusammen: Fachberatung, Jugendamt, Schule, Gesundheitsamt, Logopäden, Ergotherapie, anderen KiTAs ...

Kinderandachten

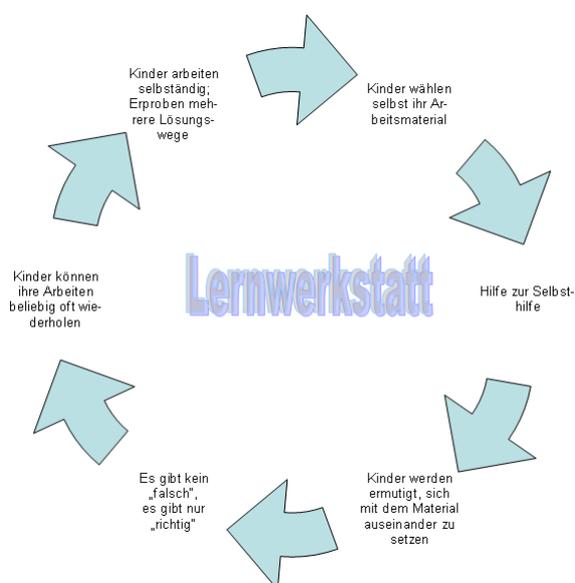
Es findet 14tägig mit allen Gruppen eine Kinderandacht im Eingangsbereich statt.

L

Lachen

.... ist gesund.

Lernwerkstatt



Lesenachmittage

Einmal in der Woche besucht uns die „Leseoma“ in der Einrichtung und liest gemeinsam mit den Kindern Geschichten, Bilderbücher etc.

M

Milchtag

Jeden Mittwoch gibt es zum Frühstück Milch. Die Kinder können Müsli, Cornflakes etc. mitbringen.

Musik

Es wird jeden Tag gesungen, sei es im Morgenkreis, beim Aufräumen, beim Frühstück das Gebet, im Stuhlkreis ... So hat uns das gemeinsame Singen im Februar 2010 die Auszeichnung „Felix“ gebracht:

Der Deutsche Chorverband verleiht Kindergärten, die sich in besonderem Maße im musikalischen Bereich betätigen und beispielhaft musikalisch wirken, diese Auszeichnung. Diese besteht aus einer Urkunde und einem Emailleschild, das nun unsere Hauswand schmückt.

Auszeichnungskriterien (Hauptkriterien):

- tägliches Singen
- Anpassung der Tonart und Tonhöhe der Lieder an die kindliche Stimme
- vielfältige und altersgemäße Liedauswahl
- Integration von Liedern aus anderen Kulturkreisen

Regelmäßig erneuern wir das Gütesiegel.

Mittagessen

Sie können ihr Kind zum warmen oder kalten Mittagessen anmelden. Unser warmes Essen kommt von der Metzgerei Kleinheinz in Kulmbach und kostet pro Mahlzeit 2,50 €. Kinder, die ein warmes Essen möchten, müssen eine Woche im Voraus in die Mittagsliste eingetragen werden. Bei kaltem Essen kann noch am Tag selbst eingetragen werden.

Falls ihr Kind nicht am Mittagessen teilnimmt, melden Sie es telefonisch bis 08.30 Uhr ab. Ansonsten müssen wir ihnen 2,50 € berechnen.

Müll

Wir achten auf Mülltrennung und -vermeidung. Geben Sie deshalb das Essen in Frischhaltedosen mit und verzichten Sie auf Papier- und Plastiktüten.

N

Namen

Bitte beschriften Sie alle Kleidungsstücke (Jacken, Matschhosen, Gummistiefel, Hausschuhe...) und Gegenstände (Taschen, Brotzeitdosen....) ihres Kindes um einer Verwechslung vorzubeugen.

Notfallnummer

Bitte hinterlassen Sie eine aktuelle Telefonnummer, damit wir im Notfall einen Ansprechpartner haben.

O

Obst

Täglich steht den Kindern beim Frühstück ein Obst- bzw. Gemüseteller zur Verfügung, von dem sie sich bedienen dürfen. Die Kinder erhalten Kärtchen mit Abbildungen, die dann die Eltern mit in die Einrichtung schicken. Gemeinsam mit den Kindern werden die Teller angerichtet.

Offenes Ohr

Alle Mitarbeiter der KiTA versuchen für Sie und ihre Kinder ein offenes Ohr zu haben und freuen sich auch über ihr offenes Ohr.

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag von
07:15 bis 16:30 Uhr

Freitag von
07:15 bis 14:00 Uhr

Schließzeiten sind die ersten drei Augustwochen, sowie zwischen Weihnachten und Dreikönig.

Je nach dem einzelne Brückentage bzw. Teamfortbildungstage.

P

Parken

Sollte vor dem Gartentor kein Parkplatz mehr frei sein, nutzen Sie bitte den Friedhofsparkplatz und parken nicht vor der Garage der Nachbarn. Danke.

Projekte

Unsere Projekte orientieren sich an den Themen der Kinder. Dafür ist es erforderlich, dass wir uns vorher mit den kindlichen Lebenswelten vertraut machen und die Kinder beobachten, um herauszufinden, womit sie sich beschäftigen. So können Themen aufgegriffen und erweitert werden. Zum anderen setzen wir auch Impulse für neue, unbekannte Themen. So vereinen Projekte bekannte Erfahrungen und Grundbedürfnisse, die ein Kind befriedigen möchte, mit neuen Erfahrungen und Erlebnissen. Lernerfahrungen sammeln ist immer ein Entwicklungsprozess und das bedeutet sie brauchen Zeit.

Portfolio

Beim Portfolio reflektiert Ihr Kind mit unserer Unterstützung seine Lernprozesse und erwirbt dadurch ein Verständnis für das eigene Lernen. Wir legen für jedes Kind eine eigene Mappe zum Sammeln und Eintragen von Bildern und Lerngeschichten an. Ihr Kind bestimmt selbst mit, was in seinem Ordner gesammelt wird. Durch diese anschauliche Dokumentation erkennt Ihr Kind seine Entwicklungsschritte und kann diese in seiner Mappe, gemeinsam mit uns oder Ihnen liebe Eltern, immer wieder betrachten.

Wenn ihr Kind unsere Einrichtung verlässt, bekommt es das Portfolio zur Erinnerung und evtl. Weiterführung in anderen Einrichtungen mit nach Hause.

Partizipation

Der Begriff Partizipation beschreibt das Einbeziehen, Teilhaben und Mitbestimmen der Kinder in Entscheidungen des pädagogischen Alltags. Sie erleben sich selbst als kompetent und handlungsfähig und sie erfahren, dass ihre Meinung zählt. Dies stärkt ihr Selbstvertrauen erheblich und fördert die Eigeninitiative und ihr komplexes Denken.

In den damit einhergehenden **Kinderkonferenzen** lernen die Kinder wichtige Kommunikationsregeln, wie sich auszudrücken, zu warten bis sie an der Reihe sind, dem anderen zuzuhören und gemeinsam getroffene Entscheidungen zu

akzeptieren.

Dabei orientieren wir uns an den Kinderrechten der UN-Konvention.

Q

Qualität

Unsere Arbeit steht für Qualität. Dabei geht es nicht um die Anzahl und Masse von Angeboten in unserem Haus, sondern stets um die Qualität. Denn weniger und dafür gut kann auch manchmal mehr sein.

Quatsch

Der „Ernst des Lebens“ beginnt früh genug – bei uns darf auch mal Quatsch gemacht werden!

R

Ruhezeit

Krippenkinder haben jederzeit die Möglichkeit sich eine Ruhe-/Auszeit je nach ihren Bedürfnissen zu gönnen.

Nach dem Mittagessen findet eine Ruhezeit im gesamten Haus von 12.30 Uhr bis 13.30 Uhr statt.

Räume

Unsere KiTA hat drei Gruppen mit verschiedenen Themenschwerpunkten in den Gruppenräumen. In der grünen Gruppe, der Krippengruppe, befinden sich die 0-3 jährigen. In der blauen Gruppe, mit dem Themenschwerpunkt Kreativwerkstatt, gehen Kinder im Alter von 2,5 bis 4 Jahren. In der gelben Regenbogengruppe, mit dem Schwerpunkt Rollenspiel, sind die Großen im Alter von 4 bis 6 Jahren. Die Schulkindgruppe besuchen die Kinder der 1. und 2. Klasse.

Desweiteren stehen eine Lernwerkstatt, Montessoriwerkstatt, Klangwerkstatt, Turnhalle, Bewegungsflur und Puppenstube im Freispiel zur Verfügung.

Regenbogenzeitung

... erscheint 5 – 6x im Jahr. Darin enthalten sind allgemeine Informationen und wichtige Termine die anstehen.

Regeln

... werden gemeinsam mit den Kindern erarbeitet. Die Erfahrung zeigt, dass sie dann besser eingehalten werden bzw. dass die Kinder erkennen, dass so mancher Vorschlag nicht so leicht umsetzbar ist.

S

Situationsorientierter Ansatz

Grundlage unserer pädagogischen Arbeit ist der Situationsorientierte Ansatz. Im Mittelpunkt stehen, die Erfahrungen und Erlebnisse für Kinder nachvollziehbar und erklärbar zu machen, wobei Lernen in erster Linie in Verbindung mit aktivem Tun steht.

Schultütenbande

Die Kinder, die im letzten Jahr vor der Einschulung die Kita besuchen ist unsere „Schultütenbande“. Sie werden in dieser Zeit durch verschiedene Angebote zum Thema Mengen und Zahlen, Farben und Formen, Sprache, Verkehrserziehung u.ä. unterstützt und begleitet.

Spielzeug

Gerne darf ihr Kind neue Spielsachen seinen Spielkameraden zeigen, achten Sie jedoch darauf dies gleich wieder mit nach Hause zu nehmen. Grundsätzlich bleiben Spielsachen zu Hause.

Sauberkeitserziehung

Die folgenden Tipps sollen ihnen dabei helfen, stärker auf ihr eigenes Gefühl zu vertrauen und ihr Kind erfolgreich bei der Sauberkeitserziehung zu unterstützen. Wenn es nämlich dann klappt, ist es der Erfolg des Kindes (nicht Ihrer).

- Warten Sie, bis ihr Kind bereit ist, denn es gibt kein bestimmtes Alter, indem ein Kind sauber werden muss
- Immer nur Schritt für Schritt, denn wenn man es genau betrachtet gehören zum Sauberwerden folgende Einzelschritte:
 - Ihr Kind sagt ihnen, dass es „mal muss“
 - Es lernt die Hose (rechtzeitig!) herunterzuziehen, die wichtigste Aufgabe!
 - Es lernt sich aufs Klo zu setzen. (gar nicht so einfach Balance und Gleichgewicht bei Erwachsenen WC´s zu halten)
 - Die Hose muss wieder hochgezogen werden.
 - Es lernt sich abzutupfen.

- Spülen!
- Und im Rahmen der Hygiene noch die Hände waschen.
- Jeder Schritt kann und wird seine Zeit dauern.

- Rechnen sie mit Rückschlägen und „Unfällen“ und akzeptieren sie diese, denn bei den meisten Kindern geht selbst nach dem Sauberwerden noch ab und an etwas in die Hose.
- Loben sie ihr Kind immer dann, wenn es einen neuen Abschnitt der Sauberkeitserziehung bewältigt hat. Es ist wichtig, dass all seine Bemühungen anerkannt werden, nicht nur die Erfolgserlebnisse.

Schlafen

Ihr Kind legt sich hin, wenn es müde ist und schlafen möchte. Es wird von uns nicht geweckt.

Sonnenschutz

Bitte denken Sie an sonnigen Tagen an eine Kopfbedeckung und cremen Sie ihr Kind bereits am Morgen zu Hause ein. Am Nachmittag übernehmen wir dies, bevor wir nach draußen gehen. Schicken Sie dafür bitte eine eigene, beschriftete Sonnencreme mit in die KiTA.

Schweigepflicht

Als hospitierende Eltern (gerade in der Eingewöhnungszeit) verpflichten Sie sich mit ihrer Unterschrift im Bildungs- und Betreuungsvertrag über sämtliche Inhalte, die Sie während des Besuches in der Einrichtung über andere Kinder erfahren, Stillschweigen zu bewahren.

Schule

Unser Ziel ist es, dass Kinder den Übergang Kiga-Grundschule positiv erleben. Deshalb pflegen wir einen regelmäßigen Kontakt mit den Lehrern der Albert-Blankertz-Mittelschule in Redwitz und tauschen uns über die Kinder aus.

Die Schultütenbande besucht einmal im Monat, im Wechsel, die 1. oder 2. Klasse im Unterricht. Dieser Besuch wird gemeinsam mit den Lehrern und dem KiTA-Personal in einer gesonderten Sitzung reflektiert.

Schnuppern

Jedes neue Kind hat die Möglichkeit, an einem Schnuppertag die Kita und besonders die eigene Gruppe und die Erzieher kennenzulernen. Die Kinder aus der Krippe, die in den Kindergarten wechseln, kommen im Laufe des Jahres ebenfalls zu Besuch in ihre neue Gruppe.

T

Tagesablauf

Ein geregelter Tagesablauf ist wichtig, denn dieser bringt den Kindern Sicherheit, daher sollten Sie die Bring- (bis 08.00 Uhr) und Abholzeit einhalten.

07.15 - 08.00 Uhr	Bringzeit
08.30 - 12.00 Uhr	gleitendes Frühstück/Freispiel/ Morgenkreis/Angebote/Spielen im Garten
09.00 – 09.30 Uhr	gemeinsames Frühstück Krippe
12.00 - 13.00 Uhr	Mittagessen, Abholzeit
13.00 - 14.00 Uhr	Ruhezeit/Schlafenszeit für die Kleinen
14.00 - 16.00 Uhr	Nachmittagsgruppen
16.00 - 16.30 Uhr	Freispiel/Spielen im Garten

Turnen

Die Kinder nutzen täglich die Turnhalle, dort finden sie abwechselnd verschiedene Angebote wie z.B. Rollbretter, Bewegungsbaustelle Einmal in der Woche findet für jede Gruppe ein gezieltes Angebot statt.

Tschüss

sagen ist für viele Kinder ein wichtiges Ritual. Sie warten am Fenster darauf, dass Mama oder Papa.... sich nochmal umdrehen und ihrem Kind winken.

Träger

Katholische Kirchenstiftung Heiligste Dreifaltigkeit
Marktplatz 17
96257 Marktgraitz
Tel.: 09574-4261
Vertreten durch: Pfarrer Lars Rebhan

Team

Unser Team besteht aus sieben pädagogischen Mitarbeiterinnen. Jede Mitarbeiterin ist gleichberechtigte Ansprechpartnerin, sowohl bei der Arbeit mit den Kindern als auch im Kontakt mit den Eltern.

Taschentücher

Je nach Bedarf sammeln wir von Zeit zu Zeit in den einzelnen Gruppen von allen Eltern je ein großes Taschentuchpaket ein.

Telefon

Sie erreichen uns täglich während den
Öffnungszeiten unter folgenden Nummern:
Büro, Kindergarten: 09574-4261
Krippe: 09574-65 299 54

U

Urlaub/Schließstage

Weihnachten: 24.12. – 06.01.
Sommer: 14 Arbeitstage im August
Freitag nach Christi Himmelfahrt und Fronleichnam
Schließzeiten, die nicht datumsgenau festgelegt
sind, werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Unfallmeldung

Aus versicherungstechnischen Gründen ist es
wichtig, dass Eltern KiTA-Unfälle nach dem
Arztbesuch schnellstmöglich in der Einrichtung
melden. Dies gilt auch für Unfälle, die auf dem Hin-
oder Rückweg geschehen sind.

Übernachtung

Am Ende des KiTA-Jahres findet für alle Kinder, die
in die Schule kommen, eine Übernachtung mit
vorausgehendem Grillfest mit den Eltern und
einem Ausflug statt. Das ist ein besonderes Ereignis
für die Kinder, an das sie sich gerne zurück
erinnern.

V

Verschiedene Gruppen

Die verschiedenen und altersgemischten Gruppen
haben zwar alle die gleiche pädagogische
Zielsetzung; es finden aber dennoch nicht immer
dieselben gezielten Aktivitäten statt.

Verabschieden

Achten Sie bitte darauf, dass ihr Kind sich von der
Erzieherin verabschiedet.

Vorkurs

Seit Oktober 2013 besteht für alle Kinder mit
zusätzlichem Unterstützungsbedarf im Deutschen
als Erst- und Zweitsprache ein Vorkursangebot.
Der Vorkurs Deutsch ist eine Säule des Übergangs
von der Kindertagesstätte in die Grundschule. In

einer Kleingruppe lernen max. 8 Kinder mit und
ohne Migrationshintergrund zusammen. Dabei
werden schwerpunktmäßig ihre Sprachkom-
petenzen (Sprecherfahrung, Wortschatz,
Wortarten, Grammatik, Satzbau...) gestärkt.
Die Sprachförderung wird anteilig von der
Kindertagesstätte und der Schule übernommen.
Neben der Sprachförderung haben die Kinder die
Möglichkeit die Institution Schule auf spielerische
Art und Weise bereits vor der Einschulung kennen
zu lernen.

W

Wir das Team stehen für

- Qualität
- Professionalität
- Kompetenz
- Offenheit
- Spaß und Freude an unserer
Arbeit

Wickeln

Die Eltern bringen ihre Windeln, Feuchttücher etc.
mit in die Einrichtung. Neigt sich der Vorrat dem
Ende, machen wir Sie rechtzeitig darauf
aufmerksam.

Salben dürfen nur mit schriftlicher ärztlicher
Anordnung verabreicht werden.

Waldwochen

Wir gehen mit den Kindern in den Wald. Die
Waldwochen werden ein/zwei Wochen vorher
bekannt gegeben (je nach Wetterlage). Bitte geben
Sie ihrem Kind für diese Zeit einen Rucksack gefüllt
mit Brot und Trinkflasche mit (KEINE Joghurts).
Ebenso ein Sitzkissen (z.B. ein in eine Plastiktüte
gepacktes Kissen). Bitte achten Sie auf
angemessene Kleidung und feste Schuhe.

Wünsche, Anregungen, Kritik

... sind jederzeit möglich und können auch anonym
in den Elternbriefkasten in der Elterninfoecke
eingeworfen werden.

X

Xylophon

... und andere Orff-Instrumente begleiten uns in der musikalischen Früherziehung. Das Singen von Liedern macht nicht nur mit Körperinstrumenten Spaß, sondern auch mit unterschiedlichen Musikinstrumenten. Klanggeschichten erwachen mit den verschiedensten Geräuschen und Instrumenten erst zum Leben. Deshalb haben wir in der Kita eine große Auswahl an Musikinstrumenten, die sich jede Gruppe immer wieder zum Musizieren holt.

Y

Yoga

Entspannen und runterfahren ist im Kita-Alltag sehr wichtig. Dank erfahrener Yoga-Experten unter den Kindern macht es gleich doppelt so viel Spaß und alle sind begeistert. 😊

Z

Zecken

Wegen den Zecken im Wald und auf der Wiese bitten wir Sie, ihrem Kind in den Waldwochen eine Kopfbedeckung und körperbedeckende Kleidung

als Schutz mitzugeben. Kontrollieren Sie den Körper ihres Kindes regelmäßig nach Zeckenbissen.

Zigaretten

Wir gelten als ein öffentliches Gebäude/Gelände, auf dem nicht geraucht werden darf! Zum Wohle aller Kinder ist das Rauchen im und vor der KiTA – einschließlich Parkplatz - nicht gestattet. Im Sinne der Suchtprävention lehnen wir Zigaretten in jeglicher Form – auch aus Schokolade oder Kaugummi – in der Einrichtung ab.

Zeit

Zeit für... .. Aushänge lesen... ..Kinder...
...Austausch... ..Gespräche... ..

Ziel

Unser Ziel ist es, das Kind bei der Eroberung seiner Welt zu unterstützen und zu fördern und ihm ein positives Selbstbild zu vermitteln. Entsprechend seinen Bedürfnissen bieten wir dem Kind vielfältige Wahrnehmungs- und Erfahrungsmöglichkeiten zum ganzheitlichen Lernen an. Wir verstehen uns als Entwicklungsbegleiter, die jedes Kind in seinem Entwicklungs-/Bildungsprozess individuell begleiten.

Zusammenarbeit

Zum Wohl der Kinder wünschen wir uns eine kooperative und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

*„Solange Kinder klein sind,
gib´ ihnen Wurzeln,
wenn sie groß sind,
gib´ ihnen Flügel.“*

Albert Schweizer



Bestätigung über Erhalt des KiTA-ABC

Ich/Wir haben das KiTA-ABC erhalten und stimmen in allen Punkten zu.

Marktgraitz, den _____

Unterschrift der Erziehungsberechtigten